
Elterninformation zur Schlaflaboruntersuchung

Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind soll eine Schlaflaboruntersuchung erfolgen. Hier sollen ein paar oft gestellte Fragen vorab beantwortet werden.

Was kann / sollte mitgebracht werden?

Ein eigenes Spielzeug, Kuscheltier oder Lieblings-Kuscheltuch hilft dem Kind, sich in der ungewohnten Umgebung wohler zu fühlen.

Was ziehe ich meinem Kind an?

Da Brust- und Bauchbereich jederzeit gut zugänglich sein sollten, ziehen Sie Ihrem Kind mehrteilige Kleidung, bestehend aus einem Oberteil, einer Hose und Söckchen an. Bitte **keine einteiligen** Schlafanzüge ("Strampler", "Bodies", sowie Strumpfhosen). Der Schlaflaborraum ist ausreichend geheizt, sodass ein dickes Anziehen der Kinder nicht nötig ist.

Am Aufnahmetag:

Vor der Schlaflaboruntersuchung sollte Ihr Kind nicht übermäßig lange geschlafen haben, damit das Einschlafen nicht zusätzlich erschwert wird. Auch bietet sich das Füttern der Kinder nach dem Anschließen als Beruhigungsmethode an.

Tut meinem Kind die Schlaflaboruntersuchung weh?

Nein. Keines der gebrauchten Geräte fügt Ihrem Kind in irgendeiner Weise Schmerzen zu.

Kann / muss ich bei meinem Kind bleiben?

Während des Schlaflaboraufenthaltes wird Ihr Kind von den Assistenten und Kinderkrankenschwestern versorgt. Dennoch ist eine Übernachtung im Schlaflaborraum möglich. Säuglinge können auch während der Schlaflaboruntersuchung problemlos gefüttert/ gestillt werden. Bett und Bettwäsche sind vorhanden. Die Verpflegung der mitaufgenommenen Person erfolgt über die Station.

Was ist während der Schlaflaboruntersuchung zu beachten?

Bitte verhalten Sie sich ruhig und stören Sie nicht den Schlaf Ihres Kindes.

Wann geht es los?

Nach der Anmeldung und Aufnahme gegen 19:00 Uhr beginnen die Assistenten ab 20:00 Uhr mit dem „Verkabeln“ der Kinder.

Wann ist die Schlaflaboruntersuchung zu Ende?

Die Aufzeichnung endet ca. gegen 6:00 Uhr. Das Abnehmen der Elektroden erfolgt nach Aufwachen des Kindes.

Was passiert nach der Schlaflaboruntersuchung?

Der zuständige Arzt wertet die Untersuchungsnacht möglichst zeitnah aus. Bei unauffälligen Ergebnissen erfolgt die Entlassung am Folgetag um 8:00 Uhr. Wenn sich aus der Untersuchung weitere Untersuchungen oder eine weitere Schlaflabornacht ergeben, bespricht der zuständige Arzt das ausführlich mit Ihnen.

Die Assistenten sowie die Schwestern beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen.

Ihr Schlaflaborteam